

Fach	Wirtschaftslehre/Politik (Teilstudiengang im kombinatorischen Bachelorstudiengang B.A.)
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Bergische Universität Wuppertal
Datum der Erstakkreditierung	30.11.2004
Datum der Reakkreditierung	22.02.2010
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2004/05
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften
Kontakt	Prof. 'in Dr. Bärbel Diehr Tel.: 0202 / 439-2254 Fax: 0202 / 439-3742 E-Mail: diehr@uni-wuppertal.de
Auflagen	Studiengangsübergreifend wurden Auflagen zur Verbesserung der Studierbarkeit (Profilschärfung von Kompetenz- und Optionalbereichen, Prüfungsvielfalt, Studiengangskoordination) ausgesprochen. Es wurden keine spezifischen Auflagen für den Teilstudiengang Wirtschaftslehre/Politik ausgesprochen.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Der Teilstudiengang Wirtschaftslehre/Politik wird an der Universität Wuppertal im Rahmen des kombinatorischen Bachelorstudiengangs mit dem Abschluss B.A. angeboten. Durch die Belegung zweier Teilstudiengänge (Fächer) erwerben die Studierenden einen polyvalenten Regelabschluss, der den Grundstein für ein Lehramtsstudium legen kann, darüber hinaus aber auch für andere Berufsfelder sowie für den Übergang in einen fachwissenschaftlichen Masterstudiengang berechtigen soll. Insgesamt sind 25 Teilstudiengänge unterschiedlicher Fachrichtungen beteiligt, welche den Studierenden verschiedene Kombinationsmöglichkeiten eröffnen. Der kombinatorische Bachelorstudiengang umfasst sechs Semester (180 LP) und gliedert sich in zwei Fächer (à 76 LP), einen Optionalbereich

(18 LP) sowie die Bachelor-Thesis (10 LP).

Das fachwissenschaftliche Curriculum aller Teilstudiengänge teilt sich i. d. Regel in die Bereiche Grundlagen (ca. 9 LP), Kern (45 LP) und Wahlpflichtprofil Vertiefung oder Vermittlung (22 LP) auf. Der Optionalbereich, der neben den beiden Teilstudiengängen zu absolvieren ist, gliedert sich in unterschiedliche Kompetenzfelder. Neben praktisch-instrumentalen Kompetenzen (z. B. Fremdsprachen und Medientechnologie) werden kommunikative Kompetenzen (Mediation, Konfliktmanagement, Vermittlungstechniken) und Kompetenzen im Sinne kultureller Bildung vermittelt. Darüber hinaus ist auch die Ableistung eines Praktikums möglich.

Die allgemeine Hochschulreife berechtigt uneingeschränkt zum Studium aller Fächer, die fachgebundene Hochschulreife zum Studium der im Zeugnis ausgewiesenen Teilstudiengänge.

In allen Studiengängen gibt es Studienfachberater sowie ein Mentoren- und Tutorensystem. Auslandsaufenthalte werden unterstützt, die Anerkennung von Studienleistungen entsprechend flexibel gehandhabt.

Im Studium des Teilstudiengangs Wirtschaftslehre/Politik sollen die Studierenden eine grundlegende Qualifikation in den Disziplinen Soziologie, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft erhalten. Im Grundlagen- und Kernbereich, den alle Studierenden absolvieren müssen, sollen theoretische und methodische Grundlagen des sozialwissenschaftlichen Denkens vermittelt werden. Im Anschluss soll die Möglichkeit der Schwerpunktbildung der Studierenden in einem von vier angebotenen Profildbereichen bestehen. Es wird ein gewerblich-technischer Profildbereich angeboten, in dem obligatorisch zwei Module in Betriebswirtschaftslehre und Politik belegt werden müssen. Daneben werden Methodenfächer gelehrt, bei denen die Wahl zwischen den Bereichen Soziologische Anwendungen, Internationale Beziehungen der Europäischen Union und Wirtschaftspädagogik möglich ist und so ein Schwerpunkt gesetzt werden kann.

Die Absolventinnen und Absolventen sollen für eine Tätigkeit in Wirtschaft, Politik und anderen gesellschaftlichen Bereichen qualifiziert sein. Die Qualifikationsprofile der sozialwissenschaftlichen Teilstudiengänge orientieren sich aber besonders an den Anforderungen für das Lehramt. Die Kombination von Wirtschaftswissenschaft mit einem technischen Teilstudiengang soll eine berufliche Tätigkeit oder ein anschließendes Studium im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens ermöglichen.

Zusammenfassende Bewertung

Der Teilstudiengang Wirtschaftslehre/Politik fügt sich gut in den kombinatorischen Bachelorstudiengang ein.

Das Curriculum ist inhaltlich stimmig und didaktisch sinnvoll aufgebaut, so dass die Studierbarkeit nicht angezweifelt wird. Die Lehrveranstaltungen bauen sehr gut aufeinander auf.

Es sollte auf eine große Flexibilität hinsichtlich der Anrechnung von Modulen, Lehrveranstaltungen und Credit Points, die an ausländischen Hochschulen absolviert wurden, geachtet werden.

Die Berufsfeldorientierung wird sowohl für den schulischen als auch den außerschulischen Bereich als gewährleistet angesehen.

Die Betreuung der Studierenden wird von der Gutachtergruppe als sehr gut bewertet; das Mentorenprogramm wird von den Studierenden sehr geschätzt.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Johann Engelhard, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre/Internationales Management

Prof. Dr. Ralf Kleinfeld, Universität Osnabrück, Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft

Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Technische Universität Chemnitz
Professur für Neuere und Neueste Geschichte

Prof.‘in Dr. Andrea Maurer, Universität der Bundeswehr München,
Professur für Organisationssoziologie

Dietmar Osses, LWL-Industriemuseum, Zeche Hannover, Bochum
(Vertreter der Berufspraxis)

Gunda Windmüller, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
(studentische Gutachterin)

Vertreter des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW
(Beteiligung gem. § 11 LABG):

RSD Dr. Günther Neumann, Ministerium für Schule und Weiterbildung

RSD Volker Rennert, Ministerium für Schule und Weiterbildung

Verfahrensnummer AQAS

110017